

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 312.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Zweite Ausgabe

Mittwoch, 6. Juli 1904.

Verleger: Carl Witzke, Halle a. S., Leipzigerstr. 37, Bismarckhaus.
Telephon Nr. 133.
Druck: Carl Witzke, Halle a. S., Leipzigerstr. 37, Bismarckhaus.
Erscheinung: 1. S. O. S. M. in Halle a. S.

Verleger: Carl Witzke, Halle a. S., Leipzigerstr. 37, Bismarckhaus.
Telephon Nr. 133.
Druck: Carl Witzke, Halle a. S., Leipzigerstr. 37, Bismarckhaus.
Erscheinung: 1. S. O. S. M. in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. Juli.

*** Südwachter.** General von Trotha meldet aus Oshambaja: Händler Wallace vernehmen, behauptet, von Herreros Mitte Januar nach Beratung seiner Gabe gewollt als Gefangener mitgeschleppt zu sein, verließ Herreros 3. Juni. Dies liegt nach seiner durch alle Meldungen bestätigten Angabe mit allen Werten und allem Vieh an Groß-Beise (?) flüchtig des Waberebes zwischen Waterberg und Omuramba-Fluß im Ombari-Wimbora herum. Hatten Omuramba-Fluß best. Michel hält mit seiner Kette auch bei Ombari. Arbeiter zur Verlängerung der Mole von Schanapom werden aufgenommen werden. Ein Telegramm vom 3. Juli meldet: Reiter Richard Rindner aus Eilersdorf (Rudwig-Gotha) am 1. Juli in Dsi-fondu, und Reiter Moos Schmidt aus Rindorf (Kreis Weiße) am 16. Juni d. J. in Dsi-fondu an Lybuis verstorben.

*** Der Zwischenfall mit Haiti.** Die strenge Verhaftung der bei den Ausgrabungen gegen den deutschen und den französischen Genstand beteiligten Soldaten ist erfolgt. Der Präsident Alexis Norb hat beide Geiseln in besterischer Haltung zum Entschuldigungen gegeben. Damit ist die von Deutschland und Frankreich geforderte Genehmigung erfüllt und der Zwischenfall erledigt.

*** Wegzug deutscher Kriegsfloße.** Die alte Schiffschiff wird während der Lebenszeit nach der Rücke von 7. Juli bis 12. August in der Zeit von 14. bis 19. Juli die Hain Newbecher und Wülfingen, den 22. und 23. Juli die Hainland-Zeilen und zwischen dem 29. Juli und 5. August die norddeutschen Hain Waberebes, Wülfingen und Wülfingen anlaufen.

*** Eine Abordnung des 2. Garde-Dräger-Regiments in Kufaren.** Die Abordnung des 2. preussischen Garde-Dräger-Regiments ist in Kufaren bezüglich empfangen worden. Sie nahm am Montag im „Lerde Militäre“ an einem Frühstück teil, zu dem der Ministerpräsident Sturbyz, der Kriegsminister, Generale und höhere Offiziere erschienen waren. Am Abend gab der Kriegsminister der Abordnung ein großes Frühstück, dem ein glänzender militärischer Empfang folgte. Am Dienstag wurde zu Ehren der Abordnung im Schloß ein Frühstück gegeben. König Karol hieß die Gäste mit einem Trinkbruch willkommen, der mit den Worten schloß: „Wäge Gott Se. Majestät den deutschen Kaiser schätzen und seine stolze Arme segnen, mit der ich seit einem halben Jahrhundert durch enge Bande verknüpft bin.“ Der König brachte dann ein Hoch auf den Kaiser aus. Der Führer der Abordnung, Oberst Barfkis von Sigfeld, dankte in herzlicher Weise. Im Laufe des Tages besuchte die Abordnung die Stadt und die militärischen Anstalten, sowie die Befestigungen; am Mittwoch wird sie die Donaurück und Ceranovoda und den Hafen von Konstantza besichtigen und Donnerstag die Militärreise antreten.

*** Ein Gegenstand der deutschen Kolonialpolitik.** In diesen Tagen sind nunmehr fast alle, seitdem in Logo die deutsche Flagge geht und damit die erste deutsche Kolonie erworben wurde. Der mit weitgehenden Vollmachten versehene kaiserliche Kommissar, Generalmajor Dr. Nachtigal, schickte sich an Bord des vom Korvettenkapitän Hoffmann, der jetzt Vizemirant 3. D. ist, begleitenden Kreuzers „Möwe“ ein und langte am 2. Juli 1884 vor Klein-Popo an. Der Kommandant, der von Neuau mehrere deutsche Kaufleute von der Tokogifite, die dem Generalmajor Mitteilung von der Bedrohlichkeit der dortigen Verhältnisse machten. „Möwe“ dampfte daher mit Dr. Nachtigal am 4. Juli in Eile nach Wageda. Obwohl nach den Instruktionen Dr. Nachtigals ein deutsches Protektorat in dieser Gegend nicht in Betracht gezogen war, so erkannte er nach Lage der Verhältnisse die Aufrichtung eines solchen für ein so dringendes Erfordernis, daß die Verhandlungen mit den Häuptlingen sofort aufgenommen wurden und man sich am 5. Juli 1884 über den Vertrag einigte. Unter Monarchenrat von 21 Schülern und dem Hura der Deutschen wurde in Wageda die deutsche Flagge gehißt und am folgenden Tage nach Erledigung einiger Formalitäten derselbe feierliche Akt in Rome vorgenommen. Nach in denselben Jahre wurde auch in Kam er u n die deutsche Oberhoheit proklamiert.

*** Feiertage in Schwern.** Bei prächtigem Wetter fand Dienstag früh der feierliche Einzug des neuermählten großherzoglichen Paares in Schwern statt. Um 10½ Uhr traf der Sonderzug mit dem Großherzog und der Großherzogin auf dem dortigen Bahnhof ein, wo eine Ehrenkompanie der Grenadier-Aufstellung genossen hatte. Säulmilde in Schwern anwesenden Fürstlichen sowie eine große Anzahl Damen und Herren der Gesellschaft waren erschienen. Als der Zug in den Bahnhof einfuhr, spielte die Musik die Nationalhymne. Der Großherzog schritt die Front der Ehrenkompanie ab und nahm den Ehrenmarsch entgegen. Die Fürstlichen und die übrigen Gesellschaften wurden auf das Herzliche begrüßt. Hierauf begaben sich die Herrschaften nach dem vor dem Bahnhof stehenden Salowagen. Am feierlichen Zuge erfolgte nach der Einzug durch die reichsgeschmückte, vom Publikum umlaufte Festkörbe, in

der Vereine, Schulen und Militär Spalier bildeten, nach dem Schloß.

Vor dem Rathaus richtete im Namen der Stadt Bürgermeister Lutzer Begrüßungsworte an das großherzogliche Paar. Nachdem der Zug am Schloß angekommen war, erfolgte die Vorstellung der Obersten Hof- und Hof-Chargen, Minister und Würdenträger, worauf die Fürstlichen Herrschaften den Vorbemerkung der Kriegervereine, Gewerke und Jünte entgegennahmen. Es folgte ein Gottesdienst in der Schloßkirche. Hieran schloß sich ein Familienfrühstück sowie Marktschloß für das Gefolge.

Zur Zeitnahme an den Feiertagen ist der deutsche Kronprinz nachmittags ½ Uhr in Schwern eingetroffen. Zum Empfang waren am Bahnhof u. a. erschienen der Großherzog und Prinz Christian von Dänemark. Auf dem Bahnhöfe hatte eine Ehrenkompanie des Grenadier-Regiments Nr. 89 Aufstellung genommen. Nach überaus herzlicher Begrüßung und Vorstellung des beiderseitigen Gefolges schritt der Kronprinz, geleitet vom Großherzog, die Front der Ehrenkompanie ab und begab sich dann im offenen Wagen, von dem Publikum in der Straßen lebhaft begrüßt, nach dem Schloße.

Gegen Abend empfingen der Großherzog und die Großherzogin eine Reihe Deputationen. Gegen 7 Uhr begann im goldenen Saale des Schloßes die Galafest, bei der der Großherzog die Großherzogin und der Kronprinz die Königin Wilhelmina führte.

Bei dem Galaballerade Mize-Randmarischal Freiherr v. Maltahn auf Bedacht das Hoch auf das großherzogliche Paar aus. Der Großherzog dankte und schloß seine Ernterhebung mit einem Hoch auf das Land Mecklenburg.

Von Sr. Majestät dem Kaiser ist folgendes Telegramm eingegangen: „Von mecklenburgischen Boden senden die Kaiserin und ich Dir und der Großherzogin zum Tage des Einiges in Eure stolze Hauptstadt. In der Erinnerung an die großen kaiserlichen Leistungen und den großen Mecklenburger Namen, der regen Anteil an diesem Treuen und hoffen zu Gott, daß es für Euch wie für das mecklenburgische Land der Marklein werden möge für eine Zeit ungetriebener Glühes und segensreicher Friedfertigkeit. Unter Euch wird der Wohlwille immerer Bestätigung sein.“

*** Konferenz zur Verantwortung bergbaulicher Fragen.** Im Abgeordnetenhaus fand am Dienstag in Anwesenheit des Ministers Moeller, eines Oberbergbauministers sowie anderer Minister des Handelsministeriums, Vertreter des Kultusministeriums und des Finanzministeriums eine Konferenz in bergbaulicher Fragen statt, zu der alle preussischen Bergämter, Bergwerksdirektoren, Bergakademien u. Delegierte entsandt hatten.

Der Unterecker hat in den letzten Monaten eine solche Zunahme erfahren, daß, wie der Minister der öffentlichen Arbeiten in einem an die Eisenbahn-Direktion gerichteten Erlasse ausführt, an einzelnen Tagen dem Bedarf an offenen Wagen nicht mehr vollkommen genügt werden konnte. Wenn auch zur Zeit der Reparaturstand an solchen Wagen hoch ist und viele Betriebswagen im Bau stehen verwendet werden, so bietet doch die Knappheit an Wagen zu einer Zeit, die nicht die höchsten Anforderungen aufweist, auf die Notwendigkeit hin, schon jetzt den Wagenbedarf die größte Aufmerksamkeit zuwenden und alle Verordnungen u. zu treffen, daß den im Spätsommer und Herbst zu erwartenden härteren Anforderungen an den Wagenpark in möglichst vollkommenem Umfang entsprochen werden kann. Der Minister betont, daß er schon in einem früheren Erlasse auf die Notwendigkeit einer kräftigen Handhabung des Wagenbedarfes hingewiesen habe, vertritt, daß die Eisenbahn-Direktion für eine genügende Durchführung aller Vorschriften und eine sorgfältige Aufsicht Sorge tragen werden, und fügt dann fort: Von allgemeiner Einschätzung der für den Verkehrsverkehr geltenden bergbaulichen Maßnahmen muß vorläufig abgesehen werden; in diesen kann nicht daran geändert werden, diejenigen Maßnahmen durchzuführen, die auch bei der gegenwärtigen Verkehrsverhältnisse für eine pünktliche Wagenverteilung unerlässlich sind. Es wurde hierbei auf folgendes aufmerkamt:

1. Wenn auch darauf Wert gelegt werden muß, in Zeiten schwächeren Verkehrs den Güterverkehr unter Umständen der Güterbelastung der Güter entsprechend einzufriedigen und die Dienstleistungen zu vermindern, und wenn ich auch die auf Erzielung wirtschaftlichen Betriebsaufwandes gerichteten Bestrebungen gern anerkenne, so muß doch eine Verlangsamung der Wagenbewegung dann vermieden werden, wenn die ordnungsmäßige Bedienung des Verkehrs mit Wagen hierdurch beeinträchtigt wird. Wünschenswert sind daher bei Zunahme der Anforderungen des Verkehrs Bestrebungen zu fassen und Sonderfahrten für Müchstoffe u. einzulegen, und es ist insbesondere im Fernverkehr durch Auswahl geeigneter Güter für die mögliche Beschleunigung des Wagenumsatzes und die Vermehrung zeitlicher Nutzenfalls auf den Abfertigungsstellen Sorge zu tragen. Von Wichtigkeit ist ferner, daß die Bedienungsorten der Anfahrstellen dem Güterverkehrplan überall und zeitlich angepaßt sind.

2. Was den Reparaturstand der Wagen anbelangt, so sehe ich voraus, daß die zur Verbesserung der Wagenanforderungen in den Werkstätten allgemein angeordneten Maßnahmen getroffen sind und insbesondere die in der Dienstverteilung über die Bedienung der ausföherungsbedürftigen und untersuchungsbedürftigen Wagen vom 1. April 1902 enthaltenen Bestimmungen über den Wagenumsatz in den Werkstätten sorgfältig beachtet werden. Zur Verabreichung des Reparaturstandes hind – soweit dies nicht schon geschehen – soll es sich um eine vollständige Beschleunigung handeln. Hiermit ist gemeint, daß bei dem Bestehen einer Verlangsamung der Wagen auf sich eine größere Aufnahmefähigkeit

von Güterwagen gehalten, vermehrte Arbeitskräfte eingesetzt, selbst wenn dadurch eine Überbelastung der überweisenden Arbeiterzahl herbeigeführt werden sollte.

3. Nach Angabe der künftigen Eisenbahn-Direktion Magdeburg haben im Juni die Anforderungen an Betriebswagen für den ganzen Staatsbahnbereich den vorhandenen Bestand an solchen erheblich übersteigt, so daß eine große Zahl von Betriebswagen für Baugewebe hat eingestellt werden müssen. Es muß selbstverständlich davon abgesehen, die Zurdeckerung dieser Wagen aus dem Baubetriebe anzunehmen, um die Bedürftigkeit in der gegenwärtigen, hierfür besonders geeigneten Zeit nicht einzuführen. Die künftigen Eisenbahn-Direktionen wollen insofern überall prüfen, ob die Ausnutzung der Wagen im Baubetriebe durch Verwendung derselben Wagen für verschiedene Zwecke und durch gute Verwendung im übrigen sächsischen Baubetriebe, Bes und Entlastung uhn, noch gesteigert werden kann. Die dadurch frei werdenden O-Wagen sind sofort dem Betriebe auszuführen. Die wirtschaftliche Ausnutzung der Wagen für den Baubetrieb ist demnach zu überdenken.

4. Bei Durchführung der für die Verlegung der großen Bahnhöfe getroffenen allgemeinen Maßnahmen muß darauf Rücksicht genommen werden, daß die Besetzung mit geringem Wagengüterpark, namentlich für die insofern größere Entfernung von der Station durch vergrößerte Wagenverteilung des fündere Inanspruchnahme erfordern, nicht beeinträchtigt werden.

5. Soweit die Wagenbereitstellung für Neben- und Nebenbahnen durch die Staatsbahn erfolgt, ist Sorge zu tragen, daß nicht unter nachteiliger Herabsetzung des Dienstes und feldischer Befriedigung auf diesen Bahnen die Interessen des öffentlichen Verkehrs auf den Staatsbahnen leiden.

*** Die Arbeitszeit in den Eisenbahnverkehren.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat angeordnet, daß die tägliche Arbeitszeit in den Eisenbahnverkehren in der Regel darauf zu teilen ist, daß die tägliche Dauer durchschnittlich 1½ Stunden und nachmittags 4 Stunden beträgt. Die Bemessungsfrist soll durch eine Frühstückspause von 15–20 Minuten, die nicht zur Arbeitszeit gerechnet werden darf, unterbrochen werden. Zwischen der Vormittags- und Nachmittagsfrist soll eine Pause von mindestens 1½ Stunden liegen. Dort, wo durch die Verlegung eine Vermeidung der fündigen Arbeitszeit eintritt, darf der Tag nicht befristet werden.

*** Neue Beispiele von sozialdemokratischen Terrorismus** finden sich jetzt wieder fast täglich in den verschiedenen bürgerlichen Zeitungen. Bemerkenswert ist besonders ein Postkarte, der dem Organ der Kirch-Wunderlichen Gewerkschaft, welche mit der Unterstützung von zehn Vereinsmitgliedern angeht. Darin heißt es: „Man arbeitet auf einem Bau zusammen mit Hocherleutern in einem Verhältnis von 3 zu 10. Den ersten Tag schon bei der Einweisung wird gefragt: „Nun, Kollege, bist Du auch in (sozialdemokratischen) Verbände?“ Auf die verneinende Antwort heißt es gleich: „Da made aber schnell, daß Du Dich meldest, sonst arbeiten wir nicht mehr mit Dir.“ Es wird nun genannt, herumgetriebene einige Tage, da fehlt auf einmal eine Wasserwaage – wo ist sie? Auf Nummerüberleben verschwunden. Will man am nächsten Tage zum Wiederabend seine Stiefel anziehen, sind sie zerstückelt, dann wieder mit Not bestimmt uhn. Dem Zimmermann daselbstes Schloß, da fehlt Stummeln, Hundst und alles mögliche, aber ein Wiederfinden ist nicht zu denken. Bei einem anderen Arbeiter, dem man sich nun zubereitet, dieselbe Geschichte, bis man endlich, nachdem man nun auch beim dritten Arbeiter solche Erfahrungen gemacht hat, es vorzieht, dem Verbände beizutreten.“ Die Gewerkschaft, die derart ihre Erlebnisse berichtet, erklären zwar, trotz ihrer Verbandsmitgliederschaft keine Sozialdemokraten geworden zu sein; aber auch das wird nicht kommen. Innerhalb der Verbände weiß man behüß politischer „Aufklärung“ ebenfalls sanfter Zwang anzuwenden. Wie wäre ohne Terrorismus die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder in den letzten Jahren so stark gewachsen, wie ohne die Anwendung von Zwangsmitteln die Sozialdemokratie so groß geworden? Man genähre nur volle, schrankenlose Koalitionsfreiheit und befristete dazu das Koalitionsrecht der Arbeitgeber; dann wird sich erst der sozialdemokratische Koalitionszwang in seiner ganzen Wirkung zeigen! Dann wird es mit den nichtsozialdemokratischen Arbeiterorganisationen bald zu Ende sein.

Ausland

Frankreich

Zweitägige Dienstreise.

Im Fortzuge der Sitzung der Deputiertenkammer nahm das Haus mit 517 gegen 418 Stimmen das Gesetz über die zweitägige Dienstreife in der Gesamtsitzung an. Der Abgeordnete wird nunmehr wieder an den Senat gehen.

Unterricht durch Kongregationen.

Der Senat nahm mit 167 gegen 104 Stimmen das Gesetz über die Aufhebung des Unterrichtes durch Kongregationen in der Sitzung der Deputiertenkammer an.

Entscheidung.

In der Dienstag-Sitzung des Ministerrats teilte der Justizminister Ralls mit, daß der Staatsanwalt Cottignies, dessen Bericht am Freitag eine Interpellation in der Kammer zur Folge hatte, seine Entlassung gegeben hat und daß diese angenommen worden ist. Der Deputierterangelegener Major Guignot Schidial ist befristet zu liegen. Er wird entweder in eine Arrestanstalt gesetzt oder wegen seiner Verletzung Loubeis und des Kriegsministers Andes, sowie anderer Vorgesetzten befristet.

Am nächsten Entschlossen von Gendres, dem Vertrauten des Kartäuser des Rep. wonach Marquand Gelez von den Kartäusern (sic



die Widerwärtigkeit republikanischer Absichten...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Spanien.
Der König...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der Krieg in Ostafrika.
Am Sonntag...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“ wird aus...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Merke...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Provinzialverein der Freunde der Positiven Union in der Provinz Sachsen.
II. (Schluß).
B. Halle, 5. Juli.

Die heutige Hauptversammlung...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Provinzialverband für Frauenhilfe.
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Aus Nah und Fern.
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...
Der „Neuzeit“...

Letzte Telegramme.

Wien, 6. Juli. In Seich wurde eine Familie von religiösem Wahnsinn befallen. Eine Tochter schlug ihren vierjährigen Neffen an einen Baum, bis er starb, damit er in den Himmel komme; dann verlegte sie die Nichte lebensgefährlich. Alle Geschwister schlugen sich die Köpfe blutig. Endlich wurden sie von Polizeibeamten und dem Besonderen festgenommen.

London, 5. Juli. Der Fischbäcker „Ratnabon“ landete amends weitere 17 Überlebende aus dem gesunkenen Auswandererschiff „Boze“. Die Überlebenden berichteten, daß sie sechs Tage lang von sechs Eimer Wasser und je zwei Zwiebacken für eine Person lebten.

Stahndahl, 5. Juli. Der gerichtlich vernommene Händler Wallace, der vorläufig in Haft verbleibt, gibt die Stärke der Gewere als 25.000 Kiste an, davon mindestens 2000 Kriegsgewehre mit Gewehren.

Washington, 6. Juli. Das Ackerbauwesen schätzte den Baumwoll-Ernteertrag auf 88 Prozent.

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Radrunder verborgen.)

Dienstag, 7. Juli: Sehr warm, heiter, meist trocken.
Freitag, 8. Juli: Wolfig mit Sonnenschein, schwül, frühfrische Gewitter, Regen.

Waffenstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Hofkriegs-Verwaltung. Bericht über den Vorrat in der Waffenschatzkammer.
 (+ bedeutet über - unter Null.)

Ort	Art	Zahl	Art	Zahl	Art	Zahl	
Pulver	Polk	1.58	6. Juli	+ 1,68	-	-	
	Erzfaß	1,32	6. Juli	+ 1,32	-	-	
	Mosin	1,08	5. Juli	+ 0,98	0,10	-	
	Brennöl	0,68	5. Juli	+ 0,54	0,14	-	
	Galle, Dep.	1,40	5. Juli	+ 1,34	0,06	-	
	do. Unsp.	0,08	5. Juli	+ 0,14	0,22	-	
	Metalle						
	Eisen	14. Juli	+ 1,00	15. Juli	+ 0,95	0,05	-
		14. Juli	+ 1,00	15. Juli	+ 0,95	0,05	-
	Zinn	3. Juli	+ 0,08	4. Juli	+ 0,10	0,02	-
3. Juli		+ 0,04	4. Juli	+ 0,11	-	0,07	
Waffen							
Brandenburg	4. Juli	+ 1,58	5. Juli	+ 1,66	0,02	-	
	4. Juli	+ 1,58	5. Juli	+ 1,66	0,02	-	
Oberpegel	4. Juli	+ 1,00	5. Juli	+ 1,32	-	0,02	
	4. Juli	+ 1,00	5. Juli	+ 1,08	-	0,08	
Unterpegel	4. Juli	+ 1,32	5. Juli	+ 1,32	-	0,02	
	4. Juli	+ 1,32	5. Juli	+ 1,32	-	0,02	
Siedelberg	4. Juli	+ 0,92	5. Juli	+ 0,99	0,02	-	
	4. Juli	+ 0,92	5. Juli	+ 0,99	0,02	-	
Sachsen	3. Juli	+ 0,27	4. Juli	+ 0,27	-	-	
	3. Juli	+ 0,36	4. Juli	+ 0,40	0,04	-	
Wein	3. Juli	+ 0,79	4. Juli	+ 0,78	-	0,01	
	3. Juli	+ 0,79	4. Juli	+ 0,78	-	0,01	
Leinwand	4. Juli	+ 0,68	5. Juli	+ 0,68	-	-	
	4. Juli	+ 0,68	5. Juli	+ 0,68	-	-	
Woll	4. Juli	+ 1,75	5. Juli	+ 1,67	0,04	-	
	4. Juli	+ 1,75	5. Juli	+ 1,67	0,04	-	
Lohn	4. Juli	+ 0,80	5. Juli	+ 0,80	-	-	
	4. Juli	+ 0,80	5. Juli	+ 0,80	-	-	
Wittenerberg	4. Juli	+ 0,21	5. Juli	+ 0,19	0,02	-	
	4. Juli	+ 0,21	5. Juli	+ 0,19	0,02	-	
Weiß	4. Juli	+ 0,37	5. Juli	+ 0,38	0,03	-	
	4. Juli	+ 0,37	5. Juli	+ 0,38	0,03	-	
Waggon	4. Juli	+ 0,48	5. Juli	+ 0,36	0,01	-	
	4. Juli	+ 0,48	5. Juli	+ 0,36	0,01	-	
Zugmaschine	4. Juli	+ 0,92	5. Juli	+ 0,88	0,04	-	
	4. Juli	+ 0,92	5. Juli	+ 0,88	0,04	-	
Wittenerberg	4. Juli	+ 0,62	5. Juli	+ 0,61	0,01	-	
	4. Juli	+ 0,62	5. Juli	+ 0,61	0,01	-	
Wagen	4. Juli	+ 0,75	5. Juli	+ 0,74	0,01	-	
	4. Juli	+ 0,75	5. Juli	+ 0,74	0,01	-	
Schwinn	4. Juli	+ 0,02	5. Juli	+ 0,14	0,05	-	
	4. Juli	+ 0,02	5. Juli	+ 0,14	0,05	-	
Danzig	4. Juli	+ 0,18	5. Juli	+ 0,15	0,03	-	
	4. Juli	+ 0,18	5. Juli	+ 0,15	0,03	-	

Waffenstände der Seide, mitgeteilt vom Fiskus, am 6. Juli: 20% C.

Börsen- und Handelszeitung.

Berlin, 5. Juli. (Berliner Produkten-Börse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen argent. 170,50 Mk. ab Bode, September 169,50—169,50 Mk., Oktober 169,00 bis 169,75 Mk., Roggen mittel 137,00—137,00 Mk. ab Bode, Juli 137,00, September 139,00, Oktober 139,50, Dezember 140,00—140,25 Mk., Gerste, leichte inländ. Futtergerste 123,00 bis 131,00, schwere 132,00—145,00 Mk. ab Bode und frei Bode, ruff. und Donaugetreide 110,00—120,00 Mk. frei Bode, Getreide, mittel, mehlensüß, vom, vresch, rot, und süß, fein 145,00 bis 158,00, mittel 142,00—147,00, gering 137,00—141,00, Mehl, geringst 130,00—139,00 Mk. ab Bode und frei Bode, Mehl, amerz. mittel 139,00—145,00 bis 116,00 bis 118,00, Erbsen, inländ. und ruff. Futtererbsen mittel 140,00—147,00, Mehl, amerz. mittel 130,00, abfahrende Qualitäten 116,00—119,00, Mehl, 2. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 3. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 4. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 5. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 6. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 7. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 8. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 9. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 10. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 11. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 12. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 13. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 14. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 15. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 16. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 17. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 18. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 19. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 20. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 21. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 22. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 23. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 24. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 25. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 26. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 27. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 28. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 29. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 30. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 31. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 32. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 33. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 34. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 35. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 36. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 37. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 38. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 39. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 40. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 41. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 42. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 43. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 44. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 45. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 46. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 47. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 48. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 49. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 50. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 51. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 52. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 53. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 54. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 55. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 56. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 57. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 58. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 59. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 60. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 61. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 62. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 63. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 64. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 65. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 66. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 67. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 68. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 69. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 70. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 71. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 72. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 73. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 74. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 75. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 76. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 77. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 78. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 79. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 80. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 81. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 82. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 83. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 84. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 85. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 86. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 87. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 88. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 89. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 90. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 91. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 92. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 93. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 94. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 95. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 96. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 97. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 98. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 99. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 100. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 101. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 102. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 103. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 104. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 105. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 106. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 107. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 108. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 109. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 110. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 111. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 112. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 113. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 114. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 115. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 116. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 117. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 118. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 119. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 120. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 121. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 122. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 123. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 124. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 125. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 126. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 127. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 128. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 129. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 130. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 131. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 132. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 133. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 134. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 135. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 136. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 137. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 138. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 139. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 140. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 141. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 142. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 143. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 144. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 145. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 146. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 147. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 148. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 149. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 150. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 151. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 152. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 153. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 154. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 155. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 156. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 157. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 158. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 159. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 160. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 161. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 162. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 163. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 164. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 165. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 166. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 167. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 168. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 169. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 170. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 171. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 172. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 173. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 174. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 175. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 176. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 177. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 178. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 179. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 180. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 181. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 182. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 183. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 184. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 185. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 186. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 187. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 188. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 189. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 190. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 191. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 192. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 193. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 194. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 195. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 196. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 197. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 198. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 199. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 200. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 201. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 202. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 203. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 204. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 205. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 206. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 207. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 208. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 209. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 210. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 211. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 212. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 213. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 214. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 215. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 216. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 217. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 218. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 219. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 220. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 221. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 222. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 223. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 224. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 225. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 226. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 227. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 228. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 229. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 230. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 231. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 232. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 233. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 234. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 235. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 236. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 237. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 238. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 239. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 240. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 241. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 242. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 243. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 244. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 245. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 246. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 247. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 248. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 249. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 250. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 251. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 252. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 253. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 254. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 255. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 256. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 257. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 258. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 259. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 260. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 261. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 262. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 263. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 264. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 265. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 266. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 267. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 268. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 269. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 270. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 271. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 272. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 273. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 274. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 275. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 276. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 277. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 278. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 279. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 280. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 281. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 282. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 283. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 284. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 285. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 286. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 287. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 288. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 289. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 290. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 291. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 292. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 293. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 294. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 295. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 296. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 297. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 298. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 299. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 300. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 301. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 302. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 303. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 304. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 305. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 306. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 307. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 308. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 309. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 310. mitt. 137,00 bis 137,00, Mehl, 311. mitt. 137,0

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Main table containing various financial data sections: Berliner Börse, Deutsche Fonds und Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten-Obligations, Bergwerks- und Hütten-Aktien, Obligations industrieller Gesellschaften, Industrie-Aktien, Deutsche Fonds, Deutsche Hypotheken-Bausparbriefe, Eisenbahn-St. u. St.-Pr.-Aktien, Bank- und Kredit-Aktien, Eisenbahn-St. u. St.-Pr.-Aktien, and Gold-, Silber- und Papiergeld.

Zur die Abgabe verantwortlich: Otto Bartsch, Halle a. S.

11. 11. 1902